

Initialneutralisation des entstehenden Zwenkauer Bergbaufolgesees beginnt - Umsetzung der Neutralisationsanlage erfolgt

04.07.2011

Leipzig. Entsprechend eines Planfeststellungsbeschlusses der Landesdirektion Leipzig vom Dezember 2008 und der wasserrechtlichen Erlaubnis der Behörde zur Durchführung der Inlake-Neutralisation des Zwenkauer Sees vom Februar 2011 erfolgte im letzten Vierteljahr die Umsetzung der bisher am Hainer See (ehemaliger Tagebau Witznitz) betriebenen Neutralisationsanlage an den Zwenkauer See im Bereich Aussichtspunkt Zitzschen.

Vorrangiges Ziel des Anlagenbetriebes bis voraussichtlich Ende 2014 ist die Initialneutralisation des entstehenden Bergbaufolgesees zur Erreichung der geforderten Wasserqualitäten. Das ist eine unabdingbare Voraussetzung für die spätere Ableitung des Überschusswassers in die Vorflut. Nach behördlicher Festlegung darf die Vorflutanbindung des Zwenkauer Sees erst dann erfolgen, wenn das abzuleitende Wasser einen pH-Wert zwischen 6,0 und 8,0 und einen Eisengehalt von weniger als 3 mg/l aufweist. Momentan liegt der pH-Wert des gegenwärtig rund 615 Hektar großen Sees bei ca. 3,0.

In der Neutralisationsanlage kommen täglich 26 Tonnen Branntkalk zum Einsatz. In einem Lösch- und Verdünnungsprozess wird daraus eine 2-prozentige Kalkmilchsuspension hergestellt. Diese wird über das Sumpfungswasser, das vom Tagebau Profen über eine Ringleitung herangeführt wird und der Flutung des Zwenkauer Sees dient, in den See gebracht.

Nach erfolgreich abgeschlossenem Probetrieb soll die Anlage in den nächsten Tagen in den kontinuierlichen Betrieb übergehen. Der Neutralisationsprozess wird dann täglich rund um die Uhr erfolgen. Der Betrieb der Anlage wird auch in den Wintermonaten durchgeführt. Dazu wird bis Ende Juli 2011 eine Stahlbauhalle zur Wintersicherung errichtet.

Für die Umsetzung dieser Maßnahme, die die LMBV im Rahmen der Grundsanie rung über das Verwaltungsabkommen Braunkohlesanie rung realisiert, stellen der Bund und der Freistaat Sachsen bis 2014 rund 3,5 Mio. Euro zur Verfügung. Betreiber der Anlage ist im Auftrag der LMBV die Fa. HARBAUER GmbH, Berlin.

•



•

